

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Montag, 29.09.2014, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Georg Ralle
stellv. Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler
Ausschussmitglieder:	Dirk Brumund Egbert Jackenkroll Abbes Mahouachi Jürgen Rathkamp Steffen Schwärmer Jörg Weden
stellv. Ausschussmitglieder:	Peter Nieraad Dirk von Polenz
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Wilfried Alberts Dirk Heise Andreas Holz (zeitweise anwesend) Ingo Knutzen (zeitweise anwesend) Jörg Kreikenbohm Antje Schönborn Martina Zug
Gäste:	Anke Carstens (TOP 5.1) Nicole Messner (TOP 5.1)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 07. Juli 2014
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt
- 4.1 Benennung von Straßen im Baugebiet Tweehörnweg (Bebauungsplan Nr. 63, 12. Änderung)
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 5.1 Bauliche Erweiterung des städtischen Kindergartens; hier: Vorstellung der Entwurfsplanung

- 5.2 Antrag auf Befestigung des Torfweges in Altjührden
- 5.3 Antrag auf Anlegung eines Fußgängerüberweges mit Zebrastreifen oder einer Bedarfsampel an der Wilhelmshavener Straße in Höhe Bäcker Baumann
- 6 Zur Kenntnisnahme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Ralle eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 07. Juli 2014

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 07. Juli 2014 wird einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

4 Anträge an den Rat der Stadt

4.1 Benennung von Straßen im Baugebiet Tweehörnweg (Bebauungsplan Nr. 63, 12. Änderung) Vorlage: 317/2014

Verwaltungsseitig wird dargestellt, dass für das Gebiet des Bebauungsplans Nr. 63 vorgesehene Ausbauplanung folgende verkehrliche Erschließung vorsieht.

- Fortführung der bereits vorhandenen Straße Spechtweg als Sackgasse mit Wendehammer.
- Fortführung der bereits vorhandenen Straße Pirolweg als Sackgasse mit Wendehammer.
- Der bisher vorgesehene Verlauf der Straße Möwenweg wird durch die neue Ausbauplanung verändert. Anstelle einer durchgehenden Straße werden die beiden Abschnitte lediglich durch einen Fuß- und Radweg verbunden.
- Der bisher vorgesehene Verlauf der Straße Kuckucksweg wird durch die neue Ausbauplanung ebenfalls verändert. Anstelle einer durchgehenden Verbindung entstehen nunmehr lediglich zwei kurze Stichstraßen ohne Wendehammer.
- In der früheren Ausbauplanung nicht vorgesehen war die von der Straße Tweehörnweg abzweigende Erschließungsstraße. Für diese Straße ist ein Straßennamen erforderlich. Die Verwaltung teilt mit, dass mit E-Mail vom 06.07.2014 Frau Marlen Webersinke aus Varel vorgeschlagen hat, der vom Tweehörnweg abzwei-

genden Erschließungsstraße den Namen Zeisigweg zu geben. Die E-Mail der Frau Webersinke sowie die von ihr erstellte Übersicht über die Straßennamen der angrenzenden Straßen sind als Anlage beigefügt. Die Verwaltung folgt der Begründung der Frau Webersinke und befürwortet den Vorschlag.

Beschluss:

Die von der Straße Tweehörnweg in die Ausbauplanung abzweigende Erschließungsstraße erhält den Namen Zeisigweg.

Einstimmiger Beschluss

5 Stellungnahmen für den Bürgermeister

**5.1 Bauliche Erweiterung des städtischen Kindergartens; hier: Vorstellung der Entwurfsplanung
Vorlage: 323/2014**

Vor Beginn der Ausschusssitzung fand eine Ortsbesichtigung des städtischen Kindergartens statt. Im Anschluss daran wird verwaltungsseitig auf die aktuelle Raumbedarfsplanung, wie die Schaffung eines „Multifunktionsraumes“, eines Personal- und Vorbereitungsraumes sowie Abstellraumes anhand einer Präsentation vorgestellt (siehe Anlage).

Ratsherr Brumund spricht sich grundsätzlich für die vorgestellte Planung aus, stellt jedoch fest, dass er den vorgesehenen Abstellraum für sehr klein ansieht und schlägt vor, den Personalraum zu verkleinern und somit mehr Raumgröße für den Abstellraum zu schaffen. Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass der vorgesehene Personalraum auch gleichzeitig ein sogen. Vorbereitungsraum sein wird, man jedoch in dieser Phase der Planung noch alles verändern kann.

Ratsherr Jackenkroll fragt an, warum der Eingangsbereich nicht verlagert wurde. Verwaltungsseitig wird die Problematik der Höhendifferenz zwischen Straße und Eingangsbereich hingewiesen, da die Länge des Aufganges nicht ausreicht, um eine behinderten gerechte Zuwegung herzustellen. Ein anderer Eingangsbereich ist an keiner anderen Stelle möglich, allein um den Grenzabstand einzuhalten.

Ratsherr Mahouachi fragt in diesem Zusammenhang an, ob man im Zuge der Maßnahme nicht ebenfalls die Turnhalle renovieren kann. Verwaltungsseitig wird darauf geantwortet, dass man vorab versucht, jährlich einen Gruppenraum zu renovieren, bevor die Turnhalle an der Reihe ist. Verwaltungsseitig stimmt grundsätzlich Herr Mahouachi zum Zustand der Turnhalle zu, sieht aber die Notwendigkeit vorrangig in die Renovierung der Gruppenräume.

Bürgermeister Wagner weist noch einmal daraufhin, dass sich die bauliche Erweiterung des städtischen Kindergartens gerade erst in der groben Planung befindet, so dass sämtliche Veränderungen noch möglich sind. Er weist des Weiteren daraufhin, dass der Umbau hohe Kosten verursacht und es schwierig sein wird, kurzfristig die Umbauplanung durchzusetzen. Grundsätzlich sieht er jedoch durch den Zukauf der Flächen großes Potenzial um den Kindergarten zu erweitern und den heutigen Standard anzupassen und spricht sich für das Investieren des Kindergartens aus.

Stadtrat Heise hält die Planung ebenfalls für notwendig, weist jedoch nochmals daraufhin, dass zurzeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und eine Kreditfinanzierung erforderlich wird. Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass voraussichtlich Kosten in Höhe von 375.000 Euro einschließlich 20.000 Euro für Ausstattung entstehen werden.

Die Verwaltung teilt in diesem Zusammenhang noch einmal mit, dass die Stadt den Teil des Nachbargrundstücks an der Mühlenstraße erwerben konnte. Dort soll der Spielplatz neu angelegt werden und mit einem Schallschutzzaun, wie beim Lothar-Meyer-Gymnasium –Grenze Gartenstraße, versehen werden. Der Ausschuss nimmt das Ausbaukonzept einvernehmlich zur Kenntnis.

Im Anschluss wird von den Leiterinnen des Kindergartens, Frau Anke Carstens und Frau Nicole Messner, ein Konzept für die Neugestaltung des Kindergarten-spielplatzes vorgestellt, das in Zusammenarbeit mit den Kindergartenkindern und Eltern erarbeitet wurde (siehe Anlage).

Beschluss:

Den vorliegenden Planungen wird zugestimmt. Die Verwaltung wird - vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel - beauftragt, die weiteren Realisierungsschritte durchzuführen.

Einstimmiger Beschluss

5.2 Antrag auf Befestigung des Torfweges in Altjührden Vorlage: 321/2014

Verwaltungsseitig wird auf das dem Protokoll beigefügte Schreiben auf Restbefestigung des Torfweges in Altjührden hingewiesen (siehe Anlage).

Die Kosten einer Befestigung in bituminöser Bauweise belaufen sich auf rd. 40.000,00 Euro und müssten im Haushalt eingestellt werden.

Ratsherr Rathkamp spricht sich eindeutig gegen diesen Antrag aus und merkt an, dass kein nennenswerter Verkehr im Torfweg stattfindet. Das einzige Haus, das an diesem Weg angrenzt, steht zurzeit leer und hat eine Zuwegung zur Westersteder Straße.

Ausschussvorsitzender Ralle weist noch einmal auf Nachfrage daraufhin, dass die Aussage zum Ausbau der Reststrecke nicht von der Verwaltung, sondern von einem ehemaligen Bezirksvorsteher zugesagt wurde.

Beschluss:

Dem Antrag auf Befestigung des Torfweges wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss dagegen

**5.3 Antrag auf Anlegung eines Fußgängerüberweges mit Zebrastreifen oder einer Bedarfsampel an der Wilhelmshavener Straße in Höhe Bäcker Baumann
Vorlage: 322/2014**

Verwaltungsseitig wird auf den Antrag betroffener Eltern hingewiesen, dass Fahrschüler ungesichert die Wilhelmshavener Straße in Höhe der Bäckerei Baumann queren müssen, um zur Bushaltestelle zu gelangen (siehe Anlage). Aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht ist aufgrund der geringen Fallzahlen eine Ampel bzw. Querungshilfe nicht anordnungsfähig, gleichwohl eine freiwillige Errichtung (wie an der Oldenburger Straße) durchaus möglich. Aufgrund der zu geringen Breite scheidet eine Querungshilfe aus, Zebrastreifen sind aus Sicherheitsaspekten bedenklich, so dass die Errichtung einer Lichtsignalanlage in Frage käme. Es wird des Weiteren mitgeteilt, dass Haushaltsmittel in Höhe von rd. 12.000 Euro zur Verfügung gestellt werden müssen.

Ausschussvorsitzender Ralle spricht sich für eine Bedarfsampel aus. Aufgrund des großen Verkehrsaufkommens an der Wilhelmshavener Straße, auch durch LKWs, fordert er eine zusätzliche beidseitige Fahrbahnverengung, als Vergleich nennt er die Bundesstraße nach Friedeburg.

Ratsherr Recksiedler schließt sich der Meinung des Ausschussvorsitzenden Ralle an.

Der Ausschuss spricht sich eindeutig für die Notwendigkeit einer Bedarfsampel an der Wilhelmshavener Straße aus.

Beschluss:

Dem Antrag auf Aufstellung einer Bedarfsampel an der Wilhelmshavener Straße wird vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2015 zugestimmt.

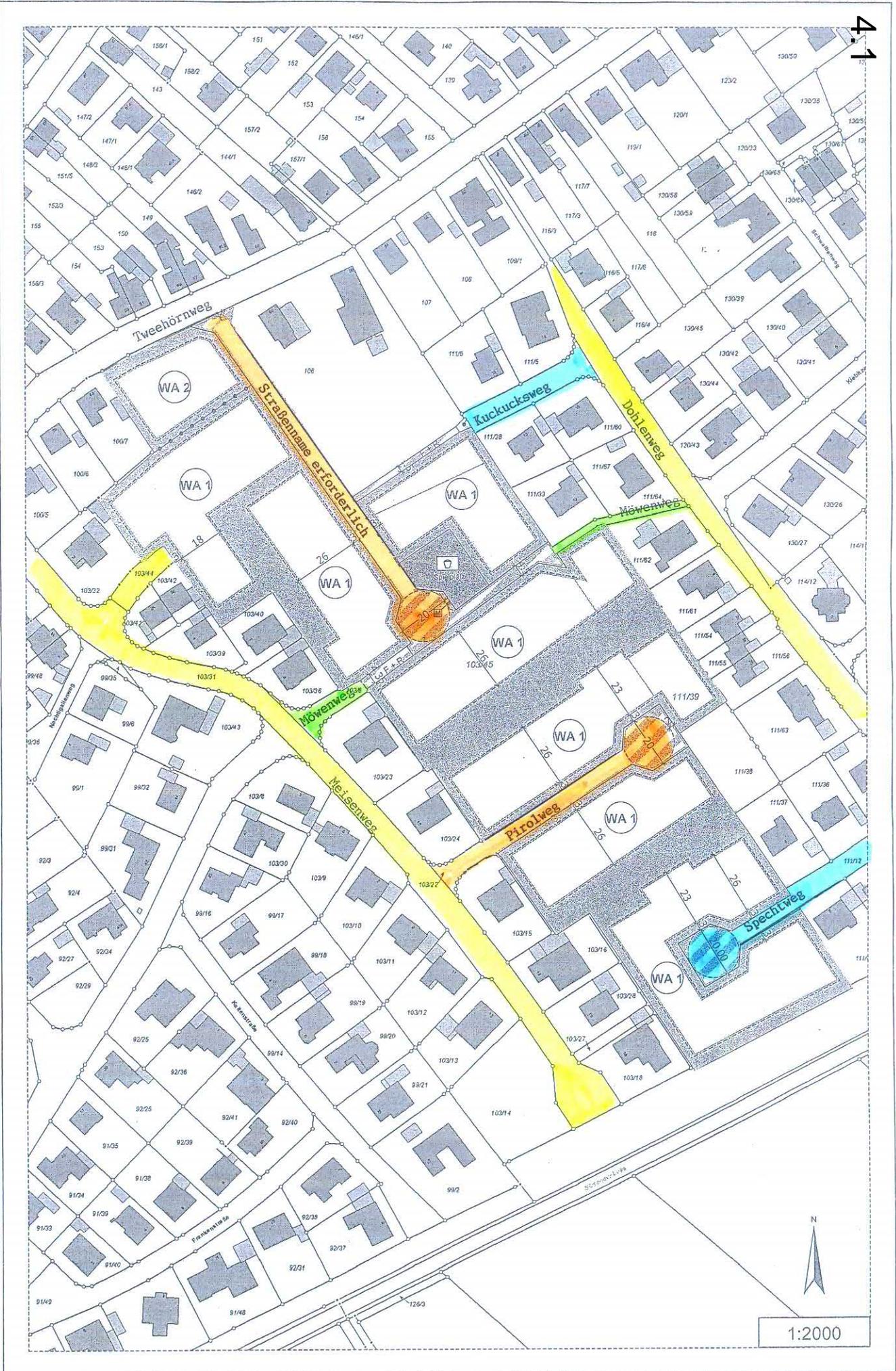
Einstimmiger Beschluss

6 Zur Kenntnisnahme

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle
(Vorsitzender)

gez. Martina Zug
(Protokollführerin)



1:2000

Von: M Webersinke [mailto:m.webersinke@ewetel.net]
Gesendet: Sonntag, 6. Juli 2014 20:56
An: Freitag, Olaf
Cc: FB4
Betreff: Baugebiet Tweehörn - Vorschlag für Straßenbenennung

Sehr geehrter Herr Freitag,

ich beziehe mich auf unser Kurzgespräch im Juni (20.6.) zum Thema Baugebiet Tweehörn, Bebauungsplan Nr. 63, Straßenbezeichnung.

Nach der vorgesehenen Änderung wird es eine neue Straße ab Tweehörn in das Baugebiet mit einem Wendehammer als Abschluss geben.

Die Straße / der Weg hat Anschluss zum Möwen- und Kuckucksweg, parallel zu ihm verlaufen Meisen- und Dohlenweg.

Er liegt also mitten im "Vogelviertel" und sollte daher auch eine Bezeichnung eines Vogels erhalten.

Die Bezeichnung sollte m. E. relativ einfach sein, d. h. der Name sollte nicht zu lang sein, sich gut aussprechen und möglichst für jeden ohne ständiges Buchstabieren fehlerfrei schreiben lassen. Zudem sollte der Vogelname zu den anderen "passen", also möglichst kein Greifvogel beispielsweise wie Bussard.

Daher habe ich folgenden Vorschlag: Zeisigweg, alternativ Zilpzalpweg oder Kleiberweg.

In der angefügten pdf habe ich diese und noch zwei weitere Vorschläge wie die bisherigen Vogelstraßennamen Varels aufgeführt, geordnet nach Namen mit unmittelbarem Anschluss an den Bebauungsplan Nr. 63, in mittelbarer Umgebung diesseits vom Tweehörn und in mittelbarer Umgebung jenseits vom Tweehörn.

Die farbigen Markierungen zeigen, in welche Kategorie die Namen einzuordnen sind.

Ich würde mich freuen, wenn ich hiermit einen Beitrag leisten kann, der hoffentlich auch Zustimmung findet.

Mit freundlichen Grüßen

Marlen Webersinke
Elisabethstr. 18
26316 Varel
Tel. 85464

Existierende Namen								Favorit
Klasse: Vögel	Ordnung	Unterordnung	Familie	Unterfamilie	Gattung	Untergattung	Art	
bisherige Straßennamen:								
Meisenweg	Sperling	Sing	Meise		-			Schließen direkt an das Baugebiet an
Möwenweg	Regenpfeiferartige		Möwe					
Pirolweg	Sperling	Sing	Pirol		Pirol		Pirol	Straßen in Umgebung, diesseits vom Tweehörn
Spechtweg	Specht		Specht					
Kuckucksweg	Kuckucksvögel		Kuckucke		Kuckucke		Kuckuck	
Dohlenweg	Sperling	Sing	Raben		Raben + Kräh	Dohlen	Dohle	
Nachtigallenweg	Sperling	Sing	Fliegenschnäpper	Schmätzer			Nachtigall	
Zaunkönigweg	Sperling	Sing	Zaunkönig				Zaunkönig	
Eulenweg	Eulen	-						
Kiebitzweg	Regenpfeiferartige		Regenpfeifer	Kiebitze	Kiebitze		Kiebitz	
Schwalbenweg	Sperling	Sing	Schwalben					
Spatzenweg	Sperling	Sing	Sperling					
Fasanenweg	Hühner		Fasanen					
Taubenweg	Tauben		Tauben					
Wachtelweg	Hühner		Fasanen		Erdwachtel		Wachtel	
Finkenstr	Sperling	Sing	Fink					Straßen in Umgebung, jenseits vom Tweehörn
Drosselstr	Sperling	Sing	Drossel					
Amselstr	Sperling	Sing	Drossel		Echte Drossel		Amsel	
Dompfaffstr	Sperling	Sing	Fink	Stieglitz	Gimpel		Gimpel	
Lerchenstr	Sperling	Sing	Lerche					
Möglicher neuer Straßennamen:								
Zeisigweg	Sperling	Sing	Fink	Stieglitz	Zeisig			Nr. 1
Zilpzalpweg	Sperling	Sing	Grasmückenartig		Laubsänger		Zilpzalp	Nr. 2
Kleiberweg	Sperling	Sing	Kleiber				Kleiber	Nr. 3
Rotkehlchenweg	Sperling	Sing	Fliegenschnäpper				Rotkehlchen	Nr. 4
Grasmückenweg	Sperling	Sing	Grasmückenartig		Grasmücke			Nr. 4

Ö 5.1 Städtische Kindertagesstätte

Peterstrasse 7
26316 Varel
Tel.: 04451-861606
E-Mail: Kindergarten@stadt.varel.de

Neugestaltung des Spielplatzes

1



Unsere Situation:

Bisher umfassen die Spielflächen für die Kindergartenkinder etwa 800 m². Mit einigen Spielgeräten in Fallschutzbereichen bietet das Außengelände kaum Anregungen für kreatives, soziales oder die Sinne anregendes Spiel. Um den Kindern mehr Gelegenheit für **natürliches Spielen, lernen und bewegen** zu bieten, ist eine Umgestaltung des Geländes notwendig.

Die Stadt Varel hat kürzlich ein Nachbargrundstück erworben, so dass das Außengelände um weitere 600 m² erweitert wird.

Unser Plan in Kooperation mit dem Förderverein der Städtischen Kita und dem Planungsbüro Naturspielraum aus Bremen:



Diese Erweiterung erlaubt es, die Außengestaltung der Kita neu zu überdenken und für alle Beteiligten ein **naturnahes Außengelände mit vielen Spiel-Räumen** zu schaffen.

Doch nicht nur die Wünsche der Erwachsenen werden berücksichtigt, die Kinder selbst beteiligen sich aktiv an den Planungsprozessen. Im ersten Durchlauf haben alle 88 Kindergartenkinder ein Wunschbild zur Spielplatzgestaltung gemalt. 2 Kinder aus jeder Gruppe wurden als Vertreter ins Kinderparlament berufen und haben im Anschluss die Bilder bewertet und einen demokratischen Beschluss gefasst. Folgende 4 von 88 Bildern wurden vom Kinderparlament prämiert:



Peterstrasse 7
26316 Varel
Tel.: 04451-861606
E-Mail: Kindergarten@stadt.varel.de



... die Drehschaukel muß bleiben



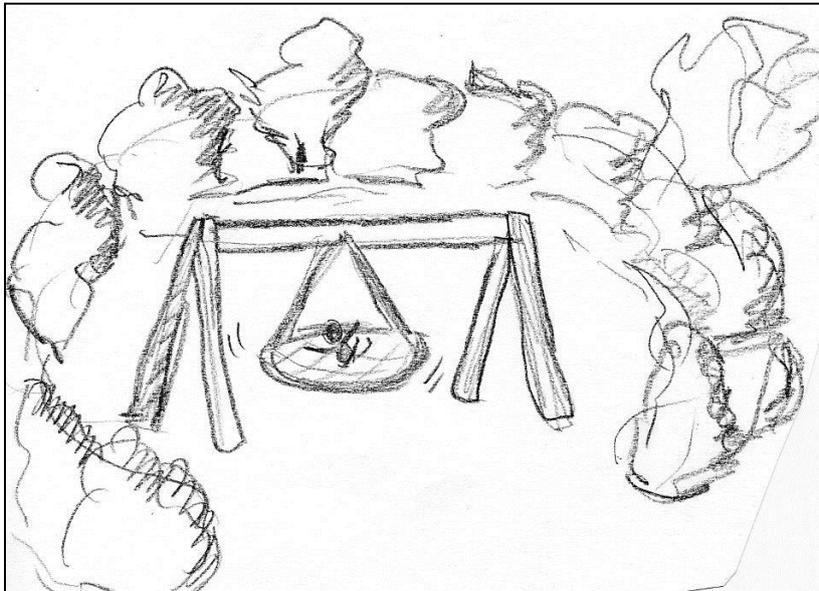


Im Anschluss fand am Samstag, 14. Juni 2014 in unserem Kindergarten eine Ideenwerkstatt für interessierte Eltern und Mitarbeiter statt, die das beauftragte Planungsbüro "Naturspielraum" aus Bremen durchführte. Mit Naturmaterialien wurden in Teamwork mögliche Spielplätze konstruiert, diskutiert, bewertet und schließlich favorisiert.





Die Ergebnisse der Erwachsenen wiederum wurden dann vom Kinderparlament ausgewertet und prävaliert:

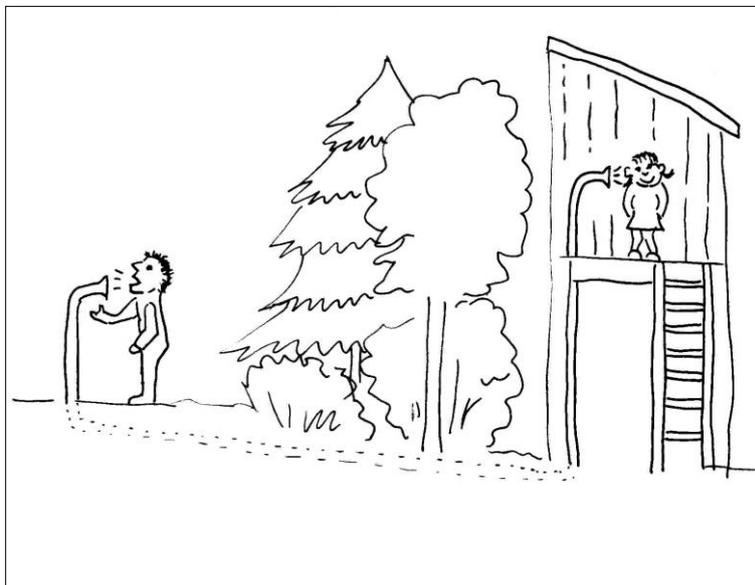


Unsere Vogelnechtschaukel muss bleiben.

1. Kulissenspielbereich:



Auf dem 1. Platz landete das **Baumhaus** mit 49 Punkten



Das **Sprechrohr** bzw. **Buschtelefon**

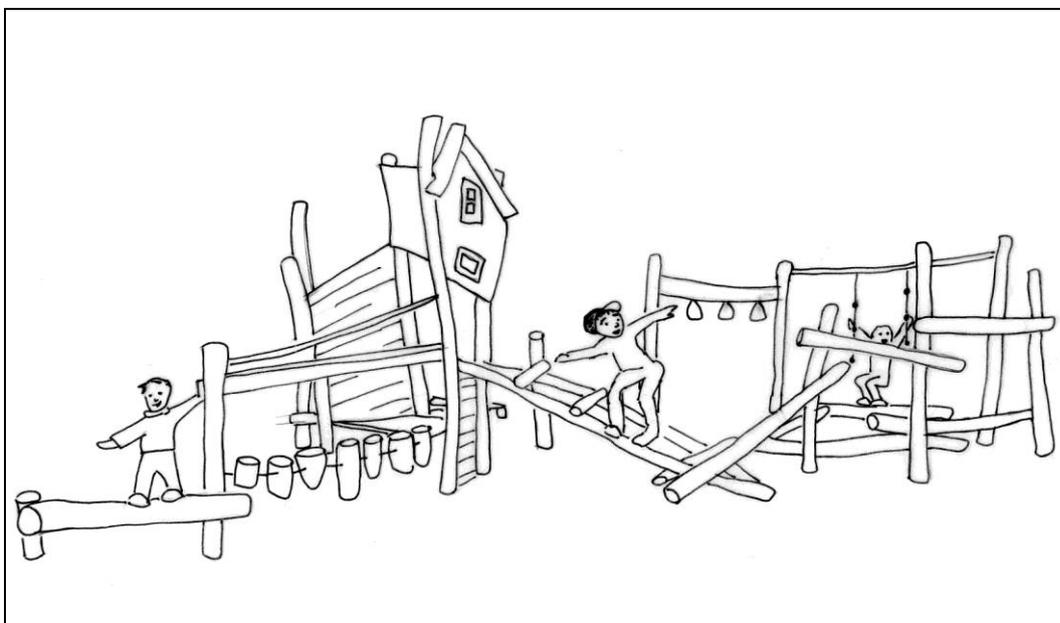
2. Bewegungsspielbereich



Eine **Tunnelrutsche** wird von fast allen favorisiert, sie hat 49 von 88 Punkten erhalten.



Eine **Seilbahn** wird ebenso gewünscht oder eine **Kletteranlage**





Folgende Angebote liegen vor:



BAUM-HAUS BAU!	
Unternehmen	BAUM-HAUS BAU!
Ansprechpartner	BAUM-HAUS BAU!
Kontakt	BAUM-HAUS BAU!
Telefon	BAUM-HAUS BAU!
Fax	BAUM-HAUS BAU!
E-Mail	BAUM-HAUS BAU!
Webseite	BAUM-HAUS BAU!
Adresse	BAUM-HAUS BAU!
Postleitzahl	BAUM-HAUS BAU!
Ort	BAUM-HAUS BAU!
Land	BAUM-HAUS BAU!
Umsatzsteuer	BAUM-HAUS BAU!
Bankverbindung	BAUM-HAUS BAU!
IBAN	BAUM-HAUS BAU!
BIC	BAUM-HAUS BAU!
Umsatzsteuer-ID	BAUM-HAUS BAU!



**Baumhaus von
10.000- 15.000 Euro**
unter Ausschreibungsbedingungen
ohne Fallschutz und Erdarbeiten,
je nach Ausführung



Städtische Kindertagesstätte

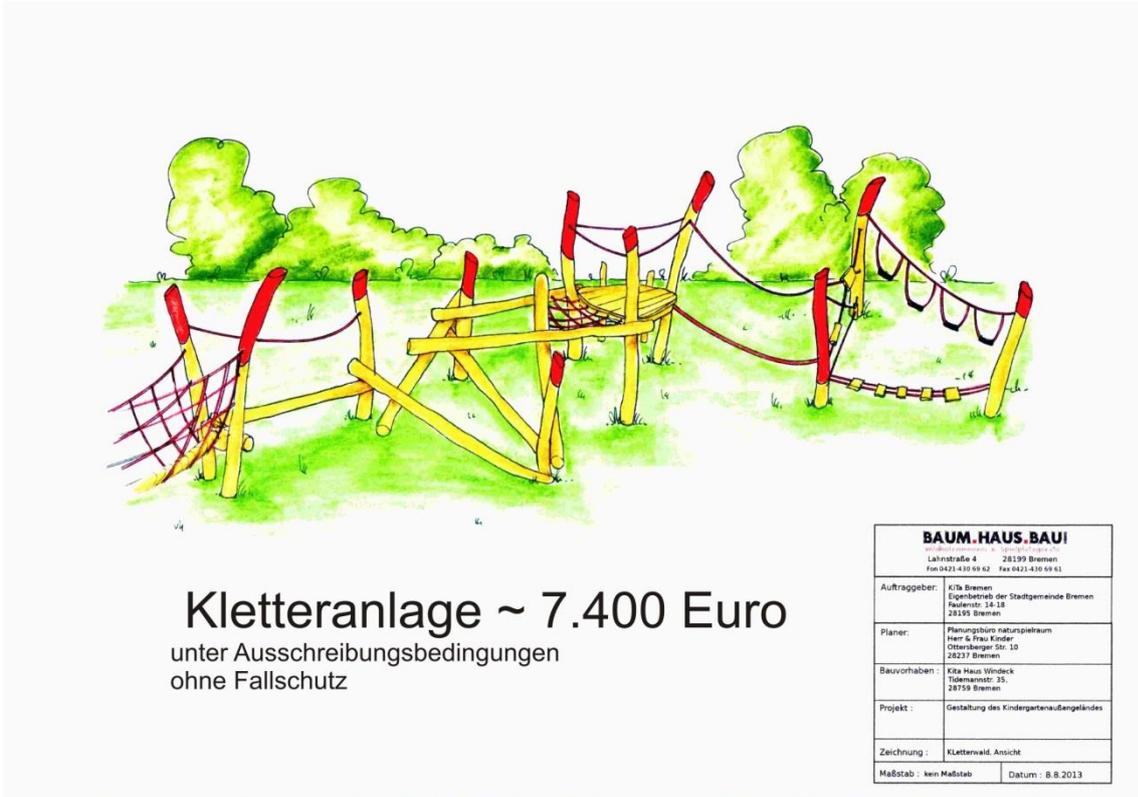
Peterstrasse 7
26316 Varel
Tel.: 04451-861606
E-Mail: Kindergarten@stadt.varel.de

Neugestaltung des Spielplatzes



Wassermatschanlage ~ 8.800,- Euro unter Ausschreibungsbedingungen ohne Erdarbeiten





Kletteranlage ~ 7.400 Euro

unter Ausschreibungsbedingungen
ohne Fallschutz

BAUM.HAUS.BAU Lahnstraße 4 28199 Bremen Fax:0421-430 99 62 Fax:0421-430 99 61	
Auftraggeber:	Kita Bremen Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen Faulenbr. 14-18 28199 Bremen
Planer:	Planungsbüro naturspielraum Herr & Frau Kinder Ottenberger Str. 10 28237 Bremen
Bauvorhaben:	Kita Haus Wüdeck Hömannstr. 35 28759 Bremen
Projekt:	Gestaltung des Kindergartenaußengeländes
Zeichnung:	Kletterwald, Ansicht
Maßstab:	kein Maßstab Datum: 8.8.2013





Schaukel aus Robinienholz

~3.600,- Euro

je nach Aufwand und ohne Fallschutz



Heinrich B e e k e n Kleihörn 7 / 26316 V a r e l
, den 12. August 2014 Tel. 04456/899925

An

Stadtverwaltung
26316 V a r e l über
Herrn Bezirksvorsteher
Herbert S i l l e r s
26316 V a r e l

STADT VAREL
Eingang

15. AUG. 2014

Stadt Varel
FB Planung und Bau

18. AUG. 2014

Eingang

Betrifft: Restbefestigung des Teilstücks
Torfweg in Altjührden, wie aus früheren
Zusammenversprechungen des damaligen tätigen
Bezirksvorstehers Herrn Erich Runge mit den
Worten: "das Restfeld des Torfwegs muss erstmal
nach D a n g a s t und im nächsten Jahr sollte
die Restbefestigung des Torfwegs in Ordnung
fertig gemacht werden"!

Was leider nur ein Versprechen blieb !

Auf Antrag dieser Restbefestigung wurde

am 11. August 2014 durch ein Stadtverwaltungsfahrzeug
notdürftig die verkehrsfährende Löcher notdürftig
geflickt, Leider aber durch den folgenden Regen in
kurzer Zeit wieder im alten Löcherzustand zurück im
alten Löcherzustand versetzt !

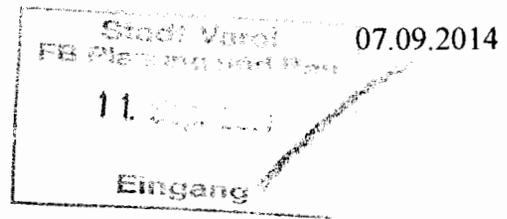
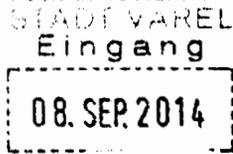
Da eine ordnungsmässige festen Strassenzustand schon
wenn den Umleitungsverkehr bei laufenden Veranstaltungen
des Möbel-Maschal erforderlich ist, was auch im schon
öffentlichen Interesse ist, wird nochmal wie dringend
erforderlich eine baldige ordnungsmässige feste wenn
auch mit alte Klinker notgedrungen umgehend fertig zu
stellen, auch könnte Schadensersatzforderungen wegen
Unterlassung von Fahrzeugbenutzer nach den gesetzlichen
Regelungen gestellt werden, alle Gefahrsicherung
sind zu bedenken. Somit ist eine weitere Flickarbeit
keine im öffentliche Interesse notwendige Arbeit
und allgemeine Bürgerhilfe !

Mit freundlichen Grüssen, ihr ,



Anke Schneider
Höntjebarg 15
26316 Varel

Stadt Varel
Windallee 4
26316 Varel



Betreff: Antrag auf einen Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen oder einer Bedarfsampel.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir die Einrichtung einen Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen oder eine Bedarfsampel in der Wilhelmshavenerstraße in Höhe Bäcker Baumanns.

Begründung:

Leider wurde in diesem Jahr die Borgsteder Grundschule geschlossen, somit müssen alle **Schüler** aus Winkelsheide und Borgstede mit dem **Bus** zur Schule fahren. Da morgens immer sehr viel Verkehr auf der Wilhelmshavenerstraße herrscht, besonders auf Höhe Bäcker Baumann durch parkende Kraftfahrzeuge, und der bis lang benutzte Übergang weit weg von der Bushaltestelle sich befindet, **müssen** alle Kinder so über die Straße kommen.

Der Berufsverkehr, die parkende Bäckerkundschaft, die sehr breite Straße und die Blickfeld einschränkende Kurve machen das Überqueren mit einem Schulranzen auf dem Kinderrücken schwer.

Daher bitten sie die Eltern der Kinder um Abhilfe!

Mit freundlichen Grüßen

Anke und Ronny Schneider

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "Anke Schneider".

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "Ronny Schneider".